



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

liebe Zukunft, von der ich nicht weiß,
wie Du aussiehst.

Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an
Dich glauben. Manchmal erscheint
es mir unwahrscheinlich, dass es
Dich gibt. Erst recht nicht für eine
Ewigkeit. Ich weiß nicht, ob Du in das
schauen kannst, was wir Gegenwart
nennen. Sollte es so sein, dann weißt
Du, dass die in der letzten Zeit eher
entmutigend war. Ja, vielleicht hast
Du sogar Angst um dich selber be-
kommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zu-
weilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob
ich in Dich, liebe Zukunft, Vertrauen
setzen kann. Dabei kannst Du ja gar
nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur
ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mo-
gelt es sich in mein Verzagen. Und
fängt einfach an, mit einem behutsa-
men „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie
nah ist und klein und so schön. Dann
höre ich plötzlich das Lied, das eine
Nachbarin im Treppenhaus summt.
Und sehe im Fensterrahmen den
Streifen aus Azurblau, der zwischen
Wolken über den Häusern schwebt.
Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein
neuer Tag ist da und nun beginnt ein
neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem
„Trotzdem“ einen Raum zu geben
in meinen Gedanken. Als ob es ein
Brachland sei, aus dem etwas wer-
den könnte, wenn ich beginne, es zu



**Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

pflügen. Denn es könnte ja sein, liebe
Zukunft, dass Du Vertrauen in mich
setzt. Und ich dazu beitragen kann,
dass es Dich gibt.

Das, liebe Leserin, lieber Leser, wün-
sche ich Ihnen und mir: dass wir mit
Vertrauen ins neue Jahr 2026 gehen
– unserer Zukunft entgegen.

Ihr Pfarrer Klaus Kuhn

**WEIHNACHTSKONZERT AM
14. DEZEMBER**

Seite 4

**GEMEINDEVERSAMMLUNG IN
DER DREIEINIGKEITSKIRCHE**

Seite 5

**CHRISTBAUM-AKTION
DER JUGEND**

Seite 6

NACHGEFRAGT:

BIRGIT (UND HANS) BRUMMER,

Wie alles begann...

Die Anfänge der Pfadfinderarbeit in Brunnenreuth



KONTAKTE (K): Frau Brummer, vor 25 Jahren begannen Sie mit der Meute „Gummibären“ die Pfadfinderarbeit in Spitalhof. Wie ist es dazu gekommen?

Birgit Brummer (BB):

Nachdem ich 15 Jahre lang beim VCP Stamm Totila in Karlshuld Akela war, also Leiterin der Wölflingsmeute, war es Zeit für einen Wechsel. Ich habe gewusst, dass es in Spitalhof schon einmal Pfadis gab und da dachte ich an ein „Revival“. Gedacht, getan, angefragt bei Pfarrer George Spanos, ein Ja, warum nicht! Nach einer Anzeige im Gemeindeblatt fand die erste Meutenstunde am 25. September 2000 mit 10 Anmeldungen im Jugendraum statt. Von da an lief es wie am Schnürchen!

K: Zunächst wurden ja nur einzelne Sippen gebildet, die noch zum Stamm Totila gehörten. Wie kam es dann zur Bildung eines eigenen Stammes?

Hans Brummer (HB): Jedes Jahr machte Birgit als Akela eine neue Meute auf. Im 2. Jahr übernahm ich die Meute als Sippe und gab sie dann im 3. Jahr an einen jungen Gruppenleiter weiter. Der erste Sippenführer war damals Benedikt Schäfer. 2005 gab es in Spitalhof eine Meute und vier Sippen – höchste Zeit einen eigenen Stamm zu gründen: VCP Martin von Tours – ein Zeichen der engen Verbundenheit mit der Gemeindekirche. Annika Kuppke und Thomas Müller waren die ersten Stammesführer.

K: Was ist Ihnen wichtig bei der Pfadfinderarbeit?

HB: Die Charakterbildung: einem jungen Menschen in der Zeit des Heranwachsens eine Richtschnur zu geben, die Sir Robert Baden Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, 1907 als „Pfadfindergesetze“ formulierte, wie Treue, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Schutz der Natur, Brüderlichkeit und Schwesterlichkeit, Selbstdisziplin, Resilienz: „Ein Pfadfinder ist stets guter Laune, auch in Schwierigkeiten.“

K: Woran erinnern Sie sich?

BB: An alles, z.B. die eindrucksvollen Halstuchverleihungen, die besinnlichen Waldweihnachten im Zucheringer Hölzl, die tollen Freizeiten und Zeltlager, die sehr vergnüglichen Abspüleinsätze bei den Gemeindefesten, die vielen Gespräche, und, und, und... Für mich ist Pfadfinden die tollste Jugendarbeit auf der Welt!

K: Vielen Dank für das Gespräch!

BK

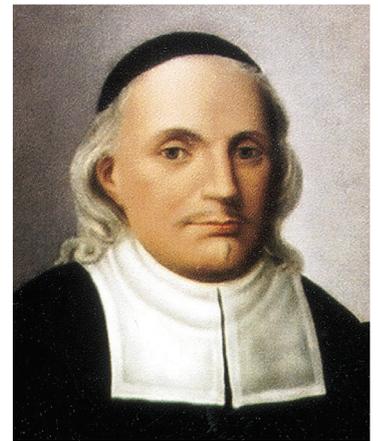
PAUL GERHARDT

Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!

Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

Paul Gerhardt

Für viele verbindet sich mit dem Namen Paul Gerhardt Orgelmusik und gesungenes Gottvertrauen. Wie von selbst stellen sich im Gedächtnis Liedzitate und Gesangbuchmelodien ein, wie: „Befehl du deine Wege“ oder „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Lieder voller Trost und Ermutigung.



Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach wechselt er als Student der Theologie nach Wittenberg. Wie unzählige seiner Zeitgenossen wird er hineingezogen und erschüttert durch den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Aus den Quellen lutherischer Frömmigkeit bezieht er neue Kraft und frischen Lebensmut.

Schon in Wittenberg beginnt Gerhardt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben. Sie sollen Menschen, die in Not geraten sind, in persönlicher Andacht oder im Gemeindegesang die Quellen des Glaubens erschließen. An der Nikolaikirche zu Berlin ist der Mann als Kantor tätig, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598-1662). Ihre Zusammenarbeit kann man mit Recht als „Sternstunde in der Liedgeschichte“ bezeichnen. Gerhardt wird zum „Psalmisten der Christenheit“. Mit 44 Jahren übernimmt er eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Und erst mit 48 Jahren heiratet er.

Tiefes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Vier Kinder müssen die Gerhardts nach nur kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben. Wieder in Berlin wird der lutherische Dichterpfarrer in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620-1688) hineingezogen, der einen reformierten Bekenntnisstand hat. Der weltliche Landesherr fordert Gehorsam in Glaubensfragen ein und verlangt seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“. Friedrich Wilhelm, dessen Lieblingslied „Befehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter. Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Vor 350 Jahren, am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

KK

NARZISSUS UND DIE TULIPAN, DIE ZIEHEN SICH VIEL SCHÖNER AN...

Wer kennt nicht das bekannte Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt? Er hat viele bekannte Kirchenschlager geschrieben, die bis heute gesungen werden.

Über 300 Pflanzen hat Paul Gerhardt in seinen Liedern erwähnt und z.T. beschrieben. Darunter finden sich uns vertraute einheimische Pflanzen, wie Königskerzen, aber auch Pflanzen, die aus fernen Landen zu uns gekommen sind, heute aber meist nicht mehr als Neubürger wahrgenommen werden, wie Tulpe, Feige, Aloe und Rosmarin. **Aus Anlass des 350. Todestages von Paul Gerhardt möchten wir ein Paul-Gerhardt-Beet anlegen, in dem möglichst viele der von ihm aufgezählten Pflanzen einen Platz finden.**

Die Idee dazu stammt von der Paul-Gerhardt-Gesellschaft in Berlin:

www.paul-gerhardt-gesellschaft.de

Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich sowohl gestalterisch als auch praktisch bei dieser Pflanzaktion mit einzubringen, nehmen Sie bitte bis 31.12. Kontakt mit Brigitte Krach auf unter Krach.IN@t-online.de oder melden sich im Pfarramt.

BK

BESONDERE GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

Spitalhof

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
24.12., Heilig Abend	10:00 Uhr - 12:00 Uhr	Zucheringer Forst Beginn an der Sandrachbrücke	Weihnachtsweg
24.12., Heilig Abend	15:00 Uhr	Martinskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Einlass: ab 14.30 Uhr
24.12., Heilig Abend	17:00 Uhr	Martinskirche	Christvesper
24.12., Heilig Abend	23:00 Uhr	Martinskirche	Christmette mit anschließendem Sektempfang
25.12., 1. Feiertag	9:30 Uhr	Martinskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl
26.12., 2. Feiertag	9:30 Uhr	St. Markus	Gemeinsamer Festgottesdienst in und mit St. Markus
31.12., Silvester	17:00 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst zum Altjahresabend

Baar-Ebenhausen

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
24.12., Heilig Abend	15:00 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Familiengottesdienst
24.12., Heilig Abend	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Weihnachtsweg
25.12., 1. Feiertag	11:00 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl
26.12., 2. Feiertag	9:30 Uhr	St. Markus	Gemeinsamer Festgottesdienst in und mit St. Markus
1.1., Neujahr	17:00 Uhr	Dreieinigkeitskirche	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung

SENIOREN-NACHMITTAGE

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen eingeladen, und zwar am:

04.12.2025, 14:00 Uhr, in Spitalhof
18.12.2025, 14:00 Uhr, in Ebenhausen

Neben Anregungen zu Gott und der Welt bleibt viel Zeit zum, Reden, Singen und Spielen.

KK

EIN LICHT FÜR FRIEDEN



Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ wird auch dieses Jahr das Friedenslicht aus Betlehem von den Pfadfindern zu uns nach Ingolstadt gebracht. Es ist ein leuchtendes Zeichen der Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung. Dieses Licht erinnert uns an die Botschaft von Weihnachten und kann auch zu Ihnen nach Hause kommen.

Am 4. Advent kommt das Friedenslicht zu uns in die Gottesdienste. In der Martinskirche kann es zu den Öffnungszeiten der Kirche (10:00 Uhr bis 16:00 Uhr) bis zum 11. Januar abgeholt werden, in der Dreieinigkeitskirche bis zum gleichen Tag an jedem Gottesdienst. Sie können selbst eine Kerze mitbringen, es sind aber auch Kerzen für Sie vorbereitet.

Ein Funke Mut für alle, ein Licht für Frieden!

Isabelle Wuschig



MÄNNERTREFF
 OKTOBER 2025 - SEPTEMBER 2026

Termine:

- Do., 23. Oktober, 19:00 Uhr - Kegeln**
- Di., 11. November, 19:30 Uhr - Zeitzeugenvortrag in der Stadtbücherei im Herzogskasten**
Anmeldung: keb-in@bistum-eichstaett.de
- Sa., 20. Dezember, 9:00 Uhr - Aufbau Christbaum**
- Sa., 31. Januar, 9:00 Uhr - Abbau Christbaum**
- Di., 24. Februar, 19:00 Uhr - Spieleabend**
- Di., 17. März, 19:00 Uhr - Filmabend**
- Sa., 25. April bis So., 26. April - Wanderung mit Übernachtung, Anmeldung bei Organisator Peter Plack**
- Mi., 20. Mai, 17:00 Uhr - Radltour mit Einkehr**
- So., 14. Juni, 9:00 Uhr - Ausflug nach Würzburg mit Ehefrauen**
- So., 19. Juli, ganztägig - Ausschank auf dem Gemeindefest**
- August - Sommerpause**
- 22. September, 19:00 Uhr - Planung der Aktivitäten für 2026/27**

SPRICHWORTE UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

Herrje, oh jemine

Manchmal ruft man spontan »Oh Jemine« oder auch »Herrje«. Wissen Sie, was das heißt?

Diese Ausrufe stammen aus der biblisch-christlichen Tradition. Jesus aus Nazareth wird von den Christen nicht nur als herausragender Mensch verehrt, sondern als Gott. Er wird deshalb von den Christen als Herr angerufen. Lateinisch: Jesus Domine. Nun gab es da aber auch das Gebot, dass man den Namen des Herrn nicht leichtfertig aussprechen soll.

Der Volksmund umging das einfach, indem er die Anrufung verkürzt hat. Aus »Jesus Domine« wurde »Jemine«.

Auf die gleiche Art entstand aus »Herr Jesus« das bekannte »Herrje«.

KK



ERLÖS KÜNSTLERMARKT UND MARMELADEN - BAZAR

Der Künstlermarkt war ein voller Erfolg!

Die Neuauflage des Künstlermarkts im Gemeindesaal Spitalhof brachte viele Interessierte und Verkäufer zusammen.

Von den Einnahmen aus Standgebühr und Kuchenverkauf konnten sich die „Kreativen Fische“ und die Pfadfinder jeweils über 200 € freuen, die Seniorengruppen Spitalhof und Ebenhausen erhielten je 84 €.

Die Pfadfinder backten ausserdem fleißig Waffeln auf eigene Rechnung und auch Marmeladen wurden nochmals angeboten.

CMS

Marmeladen satt – so hieß es auch in diesem Jahr!

Und nicht nur Marmeladen, auch eingelegte Gurken, getrocknete Apfelringe, Apfelmus und selbstgepresster Apfelsaft wurden von vielen fleißigen Händen bereitet und für den Marmeladen-Bazar zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön an alle großzügigen Spender und freigiebigen Käufer, die zusammen einen Erlös von über 300 € erzielten – die Einnahmen dienen der Finanzierung der neuen Schaukel in unserem Kindergarten.

BK



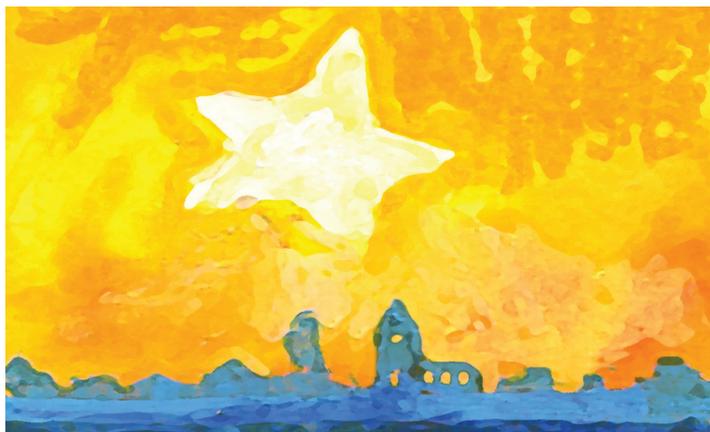
Foto: Claudia Kluin

WEIHNACHTSKONZERT

Am 3. Advent, 14. Dezember, um 15:00 Uhr, laden der Posaunenchor Brunnenreuth und der Gospelchor MartinSingers zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Martinskirche Spitalhof ein. Klassische und moderne Weihnachtslieder stimmen auf die Festtage ein.

Unsere Organist*Innen sowie weitere Instrumentalisten sorgen für ein vielfältiges Programm.

KK



ÖKUMENISCHE BIBELABENDE 2025/ 2026

Aufgrund der personellen Veränderungen gibt es in diesem Winterhalbjahr die Ökumenischen Bibelabende in anderer Form: **zusammen mit den Kirchengemeinden Herz-Jesu, St. Anton, St. Markus und den Mennoniten laden wir ein zu „Bibel, Bier und Brezn“.**

Hinter diesen zweimonatlich stattfindenden Abenden verbergen sich inhaltliche Impulse, die zum Weiterdenken anregen, besondere Biere regionaler Brauereien, angeregte Gespräche über Alltagsthemen mit christlichem Bezug und eine lebendige Ökumene.

Das Jahresthema 2026: Starke Frauen – starker Gott. Der nächste Termin am Di, 27.1.2026 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Evang. Luth. Kirchengemeinde St. Markus, Münchener Straße 36a, beleuchtet Debora und Jael – zwei Frauen, die einen Krieg entscheiden.

Herzliche Einladung.

KK

GEMEINDEVERSAMMLUNG IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE

Am Samstag, den 17. Januar um 15:00 Uhr laden wir alle Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung in die Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen ein.

Der Kirchenvorstand informiert Sie dabei über den aktuellen Stand der Gebäudebedarfsplanung unserer Landeskirche, die auch Auswirkungen auf die Dreieinigkeitskirche haben wird.

Wir wollen aber auch kreative Ideen sammeln, wie wir unsere Dreieinigkeitskirche transformieren können. Sie bedeutet in einem ersten Schritt zu überlegen, wie wir die Einnahmen steigern und die Ausgaben senken sowie Rücklagen für den Bauunterhalt generieren können, da wir künftig alle Ausgaben aus Drittmitteln und Spenden bestreiten müssen.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und mit uns zu diskutieren.

KK

SEGNUNGSGOTTESDIENST AN NEUJAHR

Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche am 1. Januar 2026 um 17:00 Uhr!

In einem meditativen Abendgottesdienst begrüßen wir in der Dreieinigkeitskirche das Jahr 2026 und stellen es unter den Segen Gottes. Was es wohl bringen wird? Sie haben ein besonderes Anliegen? Es gibt die Möglichkeit einer Einzelsegnung!

Isabelle Wuschig



67./ 68. AKTION BROT FÜR DIE WELT

Kraft zum Leben schöpfen - gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen.

Ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung. Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z.B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

**Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00**

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

PFADFINDER – MEHR ALS NUR ZELTLAGER UND ABZEICHEN!

„Die verkaufen doch Kekse und kriegen Abzeichen fürs Feuermachen, oder?“ – Das ist oft der erste Gedanke, wenn unser Pfadfinderstamm gesehen wird. Aber Pfadfinder sind noch viel mehr!

Wir, der Stamm Martin von Tours, sind Teil des Verbandes Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) und haben unser Zuhause in Spitalhof.

Hier verbringen wir einen Großteil unserer Zeit und gestalten unsere wöchentlichen Gruppenstunden. Diese bieten Raum für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen – vom ersten Schuljahr bis hin zu jungen Erwachsenen. In unseren Gruppenstunden stehen Spiel, Spaß und Gemeinschaft an erster Stelle. Die Kinder und Jugendlichen erlernen auf spielerische Weise wichtige Pfadfinderfähigkeiten, wie das Zeltaufbauen, Knotenbinden und andere praktische Fertigkeiten, die sie im Alltag und in der Natur nutzen können.

Doch das ist noch lange nicht alles: Unsere Zeltlager sind ein echtes Highlight! Jährlich fahren wir zweimal als Stamm auf Lager und nehmen auch an verschiedenen

regionalen und deutschlandweiten Lagern des VCP teil. In den Sommerferien steht für uns alle zwei Jahre die Großfahrt an – eine zweiwöchige Fahrt, bei der wir ein fremdes Land entdecken. In diesem Jahr ging es für uns zwei Wochen nach Rumänien, wo wir das Land erkundeten und mit einer mehrtägigen Wanderung – dem „Haik“ – die Umgebung erlebten. Das ist eine tolle Gelegenheit, das Land zu Fuß zu entdecken, zusammen zu kochen und zu übernachten – mal im Zelt, mal bei den Einheimischen im Garten.

Neben den Lagern finden auch Sippenübernachtungen oder andere Tagesaktionen und viel weiteres statt. So durften wir diesen Herbst unser 25-jähriges Jubiläum in Form eines 2-tägigen Lagers feiern und viele bekannte Gesichter aus früheren Jahren wieder sehen.

Klingt das spannend? Dann kommt doch einfach mal bei uns vorbei! Ihr erreicht uns unter vorstand@vcp-ingolstadt.de – wir freuen uns auf euch!

Arno & Tobi,

Stammesführung Pfadfinderstamm Martin von Tours

WEIHNACHTSWEG DURCH DEN ZUCHERINGER FORST

Am 24. Dezember bieten das Team des MINI- und des Kindergottesdienstes auch in diesem Jahr wieder den beliebten Weihnachtsweg durch den Zucheringer Wald an.

Startpunkt ist zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr an der Sandrachbrücke in Spitalhof.

In diesen zwei Stunden kann man sich an der Brücke einen Liedzettel sowie Materialien für eine kleine Bastelei abholen. Im eigenen Tempo können die Besucher dann den Weihnachtsweg entlang gehen. Dabei entdecken sie mit Bildern, Texten und Liedern die Geschichte von Jesu Geburt. Der Weihnachtsweg endet in Zuchering mit einem Abschlussgebet und Segen.

Birgit Pfender



BÄUME SCHLEPPEN, SPENDEN SAMMELN!

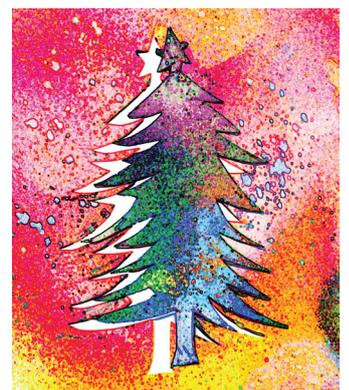
Christbaum-Aktion 2026

Auch dieses Jahr veranstalten die Jugend und unsere Pfadis wieder gemeinsam die Christbaumaktion. Mit Unterstützung von Benjamin Schnepf und Alex Weise und den Traktoren der Familie Schnepf machen sich viele motivierte Jugendliche auf und sammeln Tannenbäume im Gemeindegebiet rund um Spitalhof ein. Zwischen Weihnachten und Neujahr teilen fleißige Helfer:innen Flyer aus und wenn der 6.1. dann vorbei ist und man sich denkt: „Wohin mit unserem Baum?“ haben wir die Lösung.

Einfach am 10.01.26 um 8:00 Uhr den Tannenbaum mit Flyer und einer kleinen Spende an die Straße stellen und wir holen ihn ab und entsorgen ihn für Euch!

Wir nehmen auch eure Wachsreste mit. Und die Spenden werden zu gleichen Teilen unter der Jugend und den Pfadfinder:innen aufgeteilt! So kann euer alter Tannenbaum noch ein Segen für unsere Jugendarbeit sein!

Laura Rafoth



NÄCHSTE TERMINE DER MINI- UND KINDERGOTTESDIENSTE

Auch für unsere Jüngsten bieten wir Gelegenheit, gemeinsam Gottesdienste zu feiern.

Unsere MINI-Gottesdienste richten sich an Kinder bis etwa 6 Jahren und ihre Familien. Wir feiern am 14. Dezember um 11:00 Uhr in der Martinskirche.

Am 7. Dezember feiern wir Kindergottesdienst im Gemeindehaus Spitalhof. Alle Kinder ab etwa 6 Jahren (und gerne auch ihre Begleitungen) treffen sich um 9:30 Uhr in der Martinskirche und gehen dann während des ersten Liedes ins Gemeindehaus.



KK

NEUE KINDERPFLEGERIN IM KINDERGARTEN

Hallo, ich bin Melanie Holz,

ich freue mich sehr, mich hier vorstellen zu dürfen. Ich bin 22 Jahre, ausgebildete Hauswirtschafterin, Kinderpflegerin und zertifizierte Tagesmutter. Ab Dezember 2025 werde ich im Kindergarten in Brunnenreuth zunächst in Teilzeit als Kinderpflegerin arbeiten. Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich jeden Tag aufs Neue. Es ist wunderschön zu sehen, wie sie die Welt entdecken, Neues lernen und in ihrem eigenen Tempo wachsen.

Mit Herz, Geduld und Freude möchte ich die Kinder auf ihrem Weg begleiten, unterstützen und die individuellen Stärken fördern. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern, Eltern, Kolleg*innen im Kindergarten.

Auf eine gute gemeinsame Zeit!

Melanie Holz



NEUER ELTERNBEIRAT IM KINDERGARTEN

Im Uhrzeigersinn von links oben nach links unten:
**Vorsitzende Anke Peter, Ramona Pascha,
Anja Knutzen, Verena Missbichler, Kerstin Schneider**

TAG DER OFFENEN TÜR IM KINDERGARTEN SPITALHOF

**Samstag, den 24. Januar 2026, von 10:00 Uhr bis
13:00 Uhr, ist unser Kindergarten für alle Interes-
sierten geöffnet.**

Mit Führungen durch die Räumlichkeiten bekommen die Familien einen ersten Eindruck unserer Einrichtung und können in den Gruppenräumen auch gerne mit dem pädagogischen Personal und dem Elternbeirat ins Gespräch kommen. In der Cafeteria kann sich jeder ein wenig stärken.

Anmeldungen erfolgen über den Kita-Finder der Stadt Ingolstadt unter: www.ingolstadt.de/kitafinder in der Zeit vom 04.02. bis 21.02.2026!!

Kita-Team

TERMINE 2026

Das Jahr 2026 wirft bereits seine Schatten voraus. Vielleicht mögen Sie sich ja den ein oder anderen Termin für das 1. Halbjahr 2026 bereits vormerken:

24. Januar:	Tag der offenen Tür im Kindergarten
15. Februar:	Gottesdienst Spezial zum Valentinstag
6.-8. März:	Konfi-Wochenende
15. März:	dekanatsweiter Predigttausch-Sonntag
25. April:	Naturerlebnistag
9.-10. Mai:	Konfirmationen in Spitalhof
14. Mai:	Open-Air-Gottesdienst in Baar-Ebenhausen
16.-17. Mai:	Konfirmationen in Baar-Ebenhausen
25. Mai:	Fahrt zum Bayerischen Evangelischen (Kinder-) Kirchentag auf den Hesselberg
6. Juni:	Konzert der Jugendband im Dorfstadt Brunnenreuth
24. Juni:	Mitgliederversammlung Förderverein
5. Juli:	gemeinsamer Open-Air Gottesdienst der Kirchengemeinden Manching, St. Markus und Brunnenreuth am Niederstimmer Weiher
19. Juli:	Gemeindefest
26. Juli:	Gottesdienst mit Entpflichtung von Pfarrerin Annette Kuhn

VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN

EBENHAUSEN

11.12., 19:30 Uhr, öffentliche KV-Sitzung
18.12., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

02.12., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder
04.12., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag
04.12., 19:00 Uhr, Frauentreff (Weihnachtsfilm anschauen)
06.12., 09:30 Uhr, Konfirmationstag, Pfarrerin Wuschig/Team
07.12., 9:30 Uhr, Kindergottesdienst
08.12., 11:30 Uhr, Kindergartenandacht in der Martinskirche
14.12., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst
14.12., 15:00 Uhr, Weihnachtskonzert in der Martinskirche
16.12., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder
20.12., 09:00, Männertreff (Christbaum aufstellen)

08.01., 19:00 Uhr, Frauentreff (Jahreslosung)

12.01., 11:30 Uhr, Kindergartenandacht in der Martinskirche

24.01., 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Tag der offenen Tür Kindergarten Spitalhof

EXTERN

24.12., 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Waldweihnacht im Zucheringer Forst

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien jeweils in Spitalhof:

Montag:

20:00 Uhr, Posaunenchorprobe

Mittwoch:

09:30 Uhr, Krabbelgruppe 0 -3 Jahre
15:00 Uhr, Elternstammtisch Kindergarten
19:45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Donnerstag:

16:00 Uhr, Kinderchor „die Hallelujahs“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
www.brunnenreuth.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
01511/4321085
Email: klaus.kuhn@elkb.de

Pfarrerin Isabelle Wuschig
0176/52113253
Email: isabelle.wuschig@elkb.de

VERABSCHIEDUNG VON PFARRERIN JUTTA JARASCH



In der vollbesetzten Martinskirche wurde Pfarrerin Jutta Jarasch nach zweieinhalb Jahren aus ihrem Dienst verabschiedet. Sie war in der Kirchengemeinde Brunnenreuth neben ihrem Dienst an Schulen, in Gottesdiensten und Kasualien vor allem für die Arbeit mit der jungen Generation zuständig; dazu gehörte unter anderem die Begleitung des Jugendausschusses und die Verantwortung der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Diese Verbindungen und Beziehungen kamen auch immer wieder während des Gottesdienstes, vor allem aber in den abschließenden Gruß- und Dankesworten zum Ausdruck.

Im vom Posaunenchor musikalisch gestalteten Gottesdienst ging Pfarrerin Jarasch in ihrer Ansprache auf den Glauben ein, der nach Hebräer 11,1 „eine feste Zuversicht ist, dessen, was man hofft, und ein Nicht-Zweifeln an dem, was man nicht sieht“.

Nach der Entpflichtung durch Dekanin Gabriele Schwarz trafen sich der Gospelchor „Martin-Singers“ und der Kinderchor „die Hallelujahs“ in einer gemeinsamen musikalischen Überraschung, bevor Pfarrer Klaus Kuhn zu den Gruß- und Dankesworten überleitete. Für das Pfarrkapitel sprach Senior Pfarrer Horst Schall. Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Markus, die mit Pfarrerin Jarasch in der dortigen Vakanz zusammengearbeitet hatten, überreichten zehn prachtvolle Rosen mit jeweils einem Dank, bevor Laura Rafoth und Emmy Pohl zum absoluten Höhepunkt anstimmten: Sie hatten Nenas Song „99 Luftballons“ umgedichtet und darin ihre gemeinsamen Erinnerungen verarbeitet. Vertrauensfrau Margit Reng sprach den Dank der Kirchengemeinde aus, bevor Pfarrerin Jarasch das „letzte Wort“ hatte und zum Austausch in den Gemeindesaal einlud.

Pfarrerin Jarasch wechselte zum 01.10.2025 als Seelsorgerin für Patienten und deren Angehörige an die Rehakliniken in Bad Gögging. BK



Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt:

Der Dekanatsbezirk Ingolstadt hat eine Pfarrerin und einen Pfarrer als Ansprechpersonen benannt, an die sich Menschen wenden können, die davon betroffen sind.

Sie erreichen die beiden ausschließlich per E-mail unter:

ansprechpartnerin@ingolstadt.de oder ansprechpartner@ingolstadt.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof • Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 • 85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1ING

IMPRESSUM

• Herausgeberin:
• Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
• Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
• Redaktion: Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK),
• Claudia Maria Schwalm (CMS)
• Layout: Claudia Maria Schwalm

• V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 2500 •
• Redaktionsschluss: 10.11.2025 •

• **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**
• **10.01.2026**

• Bildnachweis:
• - Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt
• - www.gemeindebrief.de
• - Fundus, Gemeindedienst Bilder
• - <https://pixabay.com/de>

• Email: kontakte.redaktion@gmail.com